

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 33 (1943)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Chronik der Berner Woche

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GEMÜSE-AUSSAAT-KALENDER 1943

Aussaat	Eine Portion Samen reicht für ungefähr	Treibbett Freiland S = Schale	Erntezeit * zum Überwintern geeignet	Aussaat	Eine Portion Samen reicht für ungefähr	Treibbett Freiland S = Schale	Erntezeit * zum Überwintern geeignet	Aussaat	Eine Portion Samen reicht für ungefähr	Treibbett Freiland S = Schale	Erntezeit * zum Überwintern geeignet
<b>im Februar</b>											
Rübsli (Karotten) . . . . .	2-3 m <sup>2</sup>	F	Juli-Okt.	Feldrübli . . . . .	3-4 m <sup>2</sup>	F	Sept.-Okt.*	Spinat . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	Juni
Sellerie . . . . .	40 m <sup>2</sup>	T	Oktober *	Randen . . . . .	5 m <sup>2</sup>	F	Aug.-Okt.*	Gurkenu. Kürbis . . . . .	5 m <sup>2</sup>	F	ab Juli
Lauch . . . . .	8 m <sup>2</sup>	T	Sept.-Okt.*	Schwarzwurzeln . . . . .	2 m <sup>2</sup>	F	Okttober *	Markerbsen . . . . .	4 m <sup>2</sup>	F	ab Juli
Tomaten . . . . .	10 m <sup>2</sup>	T, S	Aug.-Okt.	Radies . . . . .	2 m <sup>2</sup>	F	ab Mai	Bohnen . . . . .	4-5 m <sup>2</sup>	F	Juli-Okt.
<b>im März</b>											
Blumenkohl . . . . .	20 m <sup>2</sup>	S, T	Juli	Rettich . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	Juni-Juli	<b>im Juni</b>			
Weisskabis . . . . .	30 m <sup>2</sup>	S, T	Juli	Zwiebeln . . . . .	2 m <sup>2</sup>	F	Aug.-Sept.*	Federkohl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Okt.-März*
Kohl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	S, T	Juli	Lauch . . . . .	8 m <sup>2</sup>	T	November	Rübkoehl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Aug.-Okt.*
Rübsli (Karotten) . . . . .	2-3 m <sup>2</sup>	F	Juli-Okt.	Kopfsalat . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	Juni	Radies . . . . .	2 m <sup>2</sup>	F	Juli
Sellerie . . . . .	40 m <sup>2</sup>	T	Oktober *	Kopflatlich . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	ab Mai	Kopfsalat . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	August
Lauch . . . . .	8 m <sup>2</sup>	T	Sept.-Okt.*	Kresse . . . . .	1 m <sup>2</sup>	F	Juni	Kopflatlich . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	August
Kopfsalat . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	ab Mai	Rippenmangold . . . . .	4 m <sup>2</sup>	F	ab Mai	Endivien . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	Sept.-Okt.*
Kopflatlich . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	ab Mai	Schnittmangold . . . . .	1 m <sup>2</sup>	F	Mai-Juni	Krupbohnen . . . . .	4-5 m <sup>2</sup>	F	Sept.-Okt.
Rippenmangold . . . . .	4 m <sup>2</sup>	F	Juni	Spinat . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	Juni-Juli	<b>im Juli</b>			
Schnittmangold . . . . .	1 m <sup>2</sup>	F	ab Mai	Kiebel u. Erbsen . . . . .	4 m <sup>2</sup>	F		Herbstrüben . . . . .	5 m <sup>2</sup>	F	Oktober *
Spinat . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	April-Juni	<b>im August</b>							
Tomaten . . . . .	10 m <sup>2</sup>	T, S	Aug.-Okt.	Rosenkohl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	November *	Rettich . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	Oktober *
Kiebel u. Erbsen . . . . .	4 m <sup>2</sup>	F	Juni-Juli	Federkohl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Okt.-März*	Zwiebeln Pariser . . . . .	2 m <sup>2</sup>	F	Mai-Juni
<b>im April</b>				Rübkoehl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Juli-Okt.	Kopfsalat . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	September
Blumenkohl . . . . .	20 m <sup>2</sup>	T	Aug.-Okt.	Kabisrüben . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Oktober *	Knollenfenchel . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	Oktober *
Weisskabis . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Aug.-Okt.*	Rübsli (Karotten) . . . . .	2-3 m <sup>2</sup>	F	Aug.-Okt.	Radies . . . . .	2 m <sup>2</sup>	F	September
Rotkabis . . . . .	20 m <sup>2</sup>	T	Aug.-Okt.*	Feldrübli . . . . .	3-4 m <sup>2</sup>	F	Sept.-Okt.*	Wintersalat . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	April-Mai
Kohl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Aug.-Okt.*	Randen . . . . .	5 m <sup>2</sup>	F	Aug.-Okt.*	Nüsslisalat . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	ab Okt.*
Rosenkohl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Oktober *	Radies . . . . .	2 m <sup>2</sup>	F	Juni	Rippenmangold . . . . .	4 m <sup>2</sup>	F	Mai
Rübkoehl . . . . .	30 m <sup>2</sup>	T	Juni-Okt.	Lauch . . . . .	8 m <sup>2</sup>	T	November	Winterspinat . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	April-Mai *
Rübsli (Karotten) . . . . .	2-3 m <sup>2</sup>	F	Aug.-Okt.	Kopfsalat . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	Juli	Spinat . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	Mai *
<b>im Sept.</b>				Kopflatlich . . . . .	30 m <sup>2</sup>	F	Juli	Nüsslisalat . . . . .	3 m <sup>2</sup>	F	Mai *
Obige Berechnungen fussen auf den vom SSV für 1943 geregelten Portionengewichten											

Der nebenstehende Gemüse-Aussaatkalender ist ein wertvoller Helfer für jeden Garten- und Pflanzlandbesitzer. Wir finden darauf alle notwendigen Angaben über Aussaat, erforderliche Mengen des Saatgutes und Erntezeit der verschiedenen Gemüsearten. Die Berechnungen stützen sich auf die vom SSV für 1943 geregelten Portionengewichten. Der handliche Kalender ist im Verlag von Bruno Scheidegger in Bern erschienen und wird in der ganzen Schweiz von verschiedenen Samenhändlungen gratis (in Bern bei der Firma Vatter) abgegeben.

## CHRONIK DER BERNER WOCHE

### BERNERLAND

- 9. Mai. In Biel wird das traditionelle Jahresschreiben des Bernischen Stenographenverbandes mit 260 Wettschreibern abgehalten. 20 Wettschreiber konkurrieren gleichzeitig in vier bis sechs Sprachen.
- Der Kirchgemeinderat von Aarwangen wählt an die neugeschaffene Stelle eines Hilfspfarrers Pfarrer Paul Däpp.
- In Aarwangen wird eine Mäusevergiftungsaktion, für die Fr. 3000 in Rechnung gesetzt werden, vorgenommen.
- In Unterseen werden auf dem oberen Stadtteil grossangelegte Rodungen vorgenommen und 12 Jucharten Land urbar gemacht; die Hoch- und Tiefbau A.G. und die neue Kammgarnspinnerei bestellen das Land mit Kartoffeln.
- 11. Verhältnismässig früher als andere Jahre werden die Weiden der Voralpen mit Vieh bestossen.
- Der Kirchgemeinderat Thun schafft die Stelle eines ständigen Vikars zur Entlastung der vier Pfarrämter.
- Auf Ende April 1943 waren im Kanton Bern 435 Personen gänzlich arbeitslos gegen 591 im gleichen Monat des Vorjahres.

- 12. Die Vereinigung für Heimatpflege in Büren a.A. stellt die kulturhistorisch wertvollsten Stücke ihres Museums «Spittel» und der «Sammlung Bendicht Moser» im Restaurant zur Post aus.
- Burgdorf beschliesst, die in anderen Schweizerstädten durchgeführte Aktion «Chum cho ässe» an die Hand zu nehmen.
- In Wattenwil verunglückt ein 14jähriger Jüngling tödlich, indem er vom Feld heimkommend mit seinem Velo in das Postauto hineinfährt.
- In Brienz wird der Westbahnhof in Betrieb gesetzt.
- 13. Thun befasst sich mit der Ausrichtung eines Kredites von 500 000 Fr. zur Errichtung von Wohnungen und Siedlungsbauten im Lerchenfeld und der Abtretung von 8450 Quadratmeter Bauernland.
- Zum Direktor der Pulverfabrik Wimmis wird Dr. Attilio Torricelli gewählt.
- Die Gemeinde Worb errichtet ein Arbeitslager für Töchter, die Bäuerinnenhilfe übernehmen.
- Für das Emmental und den Oberaargau wird in Burgdorf eine Jugendanwaltung ins Leben gerufen.
- 14. Das Hotel Beausite in Unterseen wird von einem Privaten erworben; in den neuen Flügel werden Wohnungen eingebaut.
- Die Besitzung Hotel Belvédère in Interlaken wird von der Gemeinde übernommen; ferner übernimmt die Gemeinde 100 Obligationen des Kursaals zum Preise von Fr. 20 000.
- Im Berner Seeland entdecken Schulkinde beim systematischen Absuchen der Felder ihrer Heimat eine ganze Menge Feuersteinsplitter und Werkzeug, die aus der Zeit der Mittelsteinzeit stammen.
- 16. Im Moosseedorfsee stürzt ein dreijähriges Kind bei einer Bootsfahrt ins Wasser und findet den Tod. Beim Rettungsversuch ertrinkt ein 35jähriges Fräulein ebenfalls.

### STADT BERN

- 9. Mai. In der Heiliggeistkirche erfolgt die Installation von Pfarrer Jampen.
- 10. Die Pfadfinderabteilung «Patria» begieht ihr 30jähriges Jubiläum mit einem Unterhaltungsabend im Kasino.
- 12. Anlässlich seines 60. Geburtstages veranstaltet Waldemar Fink eine Bilderschau.
- 14. Die neue Feuerwehrkaserne hat einen plastischen Schmuck, geschaffen von Marcel Perincioli, erhalten.